

Medieninformation
des Salzburger
Bildungswerkes
24. Oktober 2025



Männerchor St. Martin

Bildung und Begegnung in St. Martin bei Lofer

29. Bildungswoche zu Geschichte, Klima und Zukunft

Rudolf Schmiderer, Bildungswerkleiter von St. Martin bei Lofer, lädt von 15. bis 22. November zur 29. Bildungswoche ein. Das Programm reicht von Zeitgeschichte über Achtsamkeit und Klimafragen bis zu künstlicher Intelligenz.

Nach einer mehrjährigen Pause nimmt das *Salzburger Bildungswerk St. Martin bei Lofer* die beliebte Tradition der Bildungswoche wieder auf. Von 15. bis 22. November 2025 steht der Ort ganz im Zeichen von Bildung, Begegnung und Kultur. Bildungswerkleiter Rudolf Schmiderer organisiert die beliebte Veranstaltungsreihe bereits zum 16. Mal. Sein Ziel ist es, Begegnungsräume zu schaffen: „In Zeiten der digitalen Überflutung möchte ich der Bevölkerung abseits der Sozialen Medien ein Format anbieten, wo man Wissenswertes erfährt und sich miteinander austauscht.“ Die Gemeinde und die Vereine unterstützen Schmiderer bei der Organisation, was ihm immer wieder Motivation für die Bildungsarbeit gibt.

Vom Laternenfest bis zur Fluchtgeschichte ins Saalachtal

Den ersten Auftakt bildet am Samstag, 15. November, von 17.00 bis 19.00 Uhr in der Pfarrkirche das Martinsfest mit Laternenumzug. Alle Kinder sind eingeladen, beim Umzug mitzumachen. Am Sonntag, 16. November, wird die Bildungswoche feierlich eröffnet. Nach dem Aufmarsch der Vereine um 8.15 Uhr beim Martinerhof folgt der Festgottesdienst, musikalisch umrahmt von der örtlichen Trachtenmusikkapelle. Im Anschluss, ab 9.30 Uhr im Martinerhof, findet die Feier der Jungbürgerinnen und Jungbürger statt. Landeshauptfrau-Stellvertreterin Marlene Svazek hält die Festrede.

Der erste Themenabend am Montag, 17. November, widmet sich um 19.30 Uhr im Festsaal des Gemeindeamtes „Der unglaublichen Überlebensgeschichte der Leokadia Justman“. Die Referenten Dr. Dominik Markl und Dr. Rudolf Leo erzählen die Geschichte einer jungen Jüdin, die im Saalachtal Zuflucht fand. Es liest Nadja Oberhuber, musikalisch begleitet von einem Klarinettenensemble. Am Dienstag, 18. November, spricht Corinna Calderwood im Festsaal des Gemeindeamtes ab 19.30 Uhr darüber, wie man Hunden im Alltag entspannt begegnet.

Der Mittwoch, 19. November, steht ab 19.30 Uhr unter dem Thema „Wertschätzender Umgang mit sich und anderen“. Die Psychotherapeutin Sonja Ottenbacher zeigt Wege zu mehr Achtsamkeit.

Am Donnerstag, 20. November, folgt um 19.30 Uhr ein Vortrag: Peter Dufter, ehemaliger Landwirtschaftsdirektor, fragt „Ist die Kuh wirklich ein Klimakiller?“ und beleuchtet den Einfluss der Milchwirtschaft auf Umwelt und Ernährung.

Am Freitag, 21. November, erklärt Prof. Dr. Bernd Resch, Professor für Geosoziale Künstliche Intelligenz, ab 19.30 Uhr, wie KI und unsere Daten zusammenhängen.

Den feierlichen Abschluss bildet am Samstag, 22. November, 19.30 Uhr, im Festsaal des Gemeindeamtes ein Konzertabend des St. Martinen Männerchores, der mit Liedern rund um den Jahreskreis und begleitet von Ziehharmonika und Harfe.

Eintrittskarten sind einzeln um fünf Euro oder als Einzelwochenkarte um 13 Euro oder Familienwochenkarte um 20 Euro erhältlich. Der Vorverkauf läuft über die Raiffeisenbanken in St. Martin und Lofer. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.salzburgerbildungswerk.at unter „Veranstaltungen“.

Bild 1: Rudolf Schmiderer, Leiter der Salzburger Bildungswerkes St. Martin bei Lofer, organisiert die beliebte Veranstaltungsreihe.

Bildverweis: Salzburger Bildungswerk/Marlene Klotz

Bild 2: Einen Höhepunkt der Bildungswoche bildet eine Lesung über die Überlebensgeschichte der Jüdin Leokadia Justman, die im Saalachtal Zuflucht fand.

Bildverweis: Salzburger Bildungswerk/Dominik Markl

Bild 3: Auch für Musik ist gesorgt: Der St. Martinen Männerchor gibt zum Abschluss der Bildungswoche am 22. November ein Konzert.

Bildverweis: Salzburger Bildungswerk/St. Martinen Männerchor

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Marlene Klotz BA

Salzburger Bildungswerk, Strubergasse 18/3, 5020 Salzburg

Tel: 0662-872691-12

Netze knüpfen

Seit 1956 haben wir im Land Salzburg die Erwachsenenbildung im Blick. Ehrenamtliche Bildungswerkleitungen vor Ort sind offen für Wünsche und Anliegen und gestalten das Gemeindeleben aktiv mit.